



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats in Stiftungssachen Gemein- schaftliche Kirchenpflege der Stadt Biberach - öffentlich -

am 28.03.2011

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 29 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Fettback

Mitglieder:

Herr Stadtrat Aßfalg
Herr Stadtpfarrer Baumgärtner, Katholische Kirche
Herr Stadtrat Bode
Herr Stadtrat Braig
Herr Stadtrat Brenner
Herr Stadtrat Deeng
Frau Stadträtin Drews
Herr Stadtrat Dullenkopf
Herr Stadtrat Funk
Frau Stadträtin Goeth
Herr Stadtrat Hagel
Frau Stadträtin Handtmann
Herr Stadtrat Heinkele
Herr Pfarrer Heinzelmann, Evangelische Kirche
Herr Stadtrat Herzhauser
Frau Stadträtin Kapfer
Herr Stadtrat Keil
Herr Dekan Koepff, Evangelische Kirchengemeinde
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Prof. Dr. Nuding
Herr Stadtrat Pfender
Herr Pfarrer Reutlinger, Katholische Kirche
Herr Stadtrat Rieger
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Frau Stadträtin Sonntag
Herr Stadtrat Späh
Herr Diakon Walosczyk, Katholische Kirche

Herr Stadtrat Walter
Herr Stadtrat Weber
Herr Stadtrat Wiest
Herr Stadtrat Zügel

entschuldigt:

Herr Stadtrat Abele
Herr Stadtrat Dr. Compter

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen
Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Ortsvorsteher Meier, Rißegg
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Gäste:

Herr Stöhr, Katholischer Kirchenpfleger

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege	34/2011

Die Mitglieder wurden am 17.03.2011 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 24.03.2011 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Gemeinderat in Stiftungssachen Kirchenpflege liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 34/2011 zur Beschlussfassung vor.

Dekan Koepff dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Kämmereiamt und der gesamten Verwaltung. Es werde ersichtlich, dass die Ausgaben und die Aufgaben zunehmen. Die Kirchen stünden hinter den Aussagen, die in der Vorlage vorgestellt würden und stimmten zu.

StR Wiest bittet die Gründe für die verhältnismäßig hohen Kassenreste darzulegen und was es mit den Kasseneinnahmeresten beim Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge zu tun habe. Man gehe davon aus, dass es sich um keine großen Probleme handle. Er kündigt die Zustimmung zur Vorlage namens aller Fraktionen des Gemeinderats an. Man gehe auch davon aus, dass die weiteren getätigten außerplanmäßigen Ausgaben im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung erfolgten.

Er dankt Frau Leonhardt für die ordentliche Kassen- und Buchführung und den weiter beteiligten Ämtern wie beispielsweise dem Gebäudemanagement und dem Hochbauamt. Die anstehenden Aufgaben verlangten ein enges, vertrauensvolles Zusammenarbeiten. Bei der Beratung zum Haushalt 2011 seien die steigenden Belastungen durch die Kirchengebäude verdeutlicht worden und dass die Kirchengemeinden große Probleme hätten, die Kosten zu schultern. Die Reaktivierung der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege erhalte daher eine besondere Bedeutung, zumal alle an einem guten Zustand der gemeinsamen Kirche interessiert seien. Man hoffe, mit der Stiftung die Unterhaltung der Kirche auf eine nachhaltige Basis zu stellen.

Es wird applaudiert.

Frau Leonhardt lässt wissen, man habe für den Altarrückbau einen Haushaltsausgaberest gebildet, wofür von der Kirche eine höhere Umlage erforderlich gewesen sei. Da der Mittelabfluss erst 2011 erfolge, müsse ein Kasseneinnahmerest gebildet werden.

Ihr sei nicht nachvollziehbar, weshalb die Prüfer so ausführlich auf das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge eingegangen seien. Dies sei ein üblicher Haushaltsvorgang.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat in Stiftungssachen Kirchenpflege einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Die Jahresrechnung 2010 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach wird nach § 95 Abs. 2 GemO festgestellt.**
- 2. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 2.975,00 € auf der HHSt. 370.650 - Geschäftsausgaben wird zugestimmt. Die Deckung ist gewährleistet durch Wenigerausgaben bei der HHSt. 370.540 - Bewirtschaftungskosten in Höhe von 172,09 €, bei HHSt. 370.524 - Wartungskosten in Höhe von 682,80 €, bei HHSt. 370.5212 - Unterhaltung der Glocken und Turmuhr in Höhe von 873,05 €, bei HHSt. 370.5211 - Unterhaltung der Orgel in Höhe von 879,81 € und bei HHSt. 370.500 - Unterhaltung der Stadtpfarrkirche in Höhe von 367,25 €.**

**Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege,
28.03.2011, öffentlich**

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Fettback
Stadtrat:	.....	Wiest
Stadtrat:	.....	Keil
Schriftführerin:	.....	Appel
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann